

BISS-LESETRAINING

Evaluationsergebnisse

Jonna Wolters
Dr. Britta Pohlmann

Hamburg | 08. März 2024



ifbq

Institut für Bildungsmonitoring
und Qualitätsentwicklung



Hamburg

INHALT

- 01 Überblick über das Training
- 02 Ergebnisse aus der Pilotphase
- 03 Ergebnisse aus der Transferphase
- 04 Zusammenfassung der Befunde



ifbg

Institut für Bildungsmonitoring
und Qualitätsentwicklung



Hamburg

ÜBERBLICK ÜBER DAS TRAINING



ifbq

Institut für Bildungsmonitoring
und Qualitätsentwicklung



Hamburg

DAS HAMBURGER BISS-LESETRAINING

Pilotphase

- Das Projekt „BiSS-Lesetraining“ startete als Vorhaben zur systematischen Leseförderung im Rahmen der gemeinsamen Bund-Länder-Initiative „Bildung durch Schrift und Sprache“ (von 2014 bis 2017) an sechs Schulen (**BiSS-Schulen**).

Ausweitung

- Im Schuljahr 2018/19 führten 14 Schulen aus dem Projekt „**23+ Starke Schulen**“ die systematische Leseförderung ein.
- Seit dem Schuljahr 2019/20 beteiligen sich weitere Hamburger Grundschulen an dem Vorhaben (**Transferschulen**).
- Inzwischen wird die Leseförderung an über 130 Schulen umgesetzt.

DAS HAMBURGER BISS-LESETRAINING

Ziel des „BiSS-Lesetrainings“

- Ziel ist die Förderung der Leseflüssigkeit, der Lesekompetenz sowie der Lesemotivation und Emotionen der Schüler*innen.
- Das Training richtete sich insbesondere auf Schüler*innen mit schwachen Leseleistungen.

Durchführung der Leseförderung

- An mindestens drei Wochentagen wurde eine additive Lesezeit von 20 Minuten implementiert.
- In der Lesezeit werden verschiedene Lautleseverfahren wie das Chorische Lesen, das Tandemlesen, das Vorlesetheater und das Würfellesen eingesetzt.
- Der Lernverlauf wird anhand eines Testverfahrens zur Erfassung der Leseflüssigkeit (Salzburger Lese-Screening 2-9) überprüft.

ERGEBNISSE AUS DER
PILOTPHASE
SJ. 2015/16 BIS SJ. 2018/19



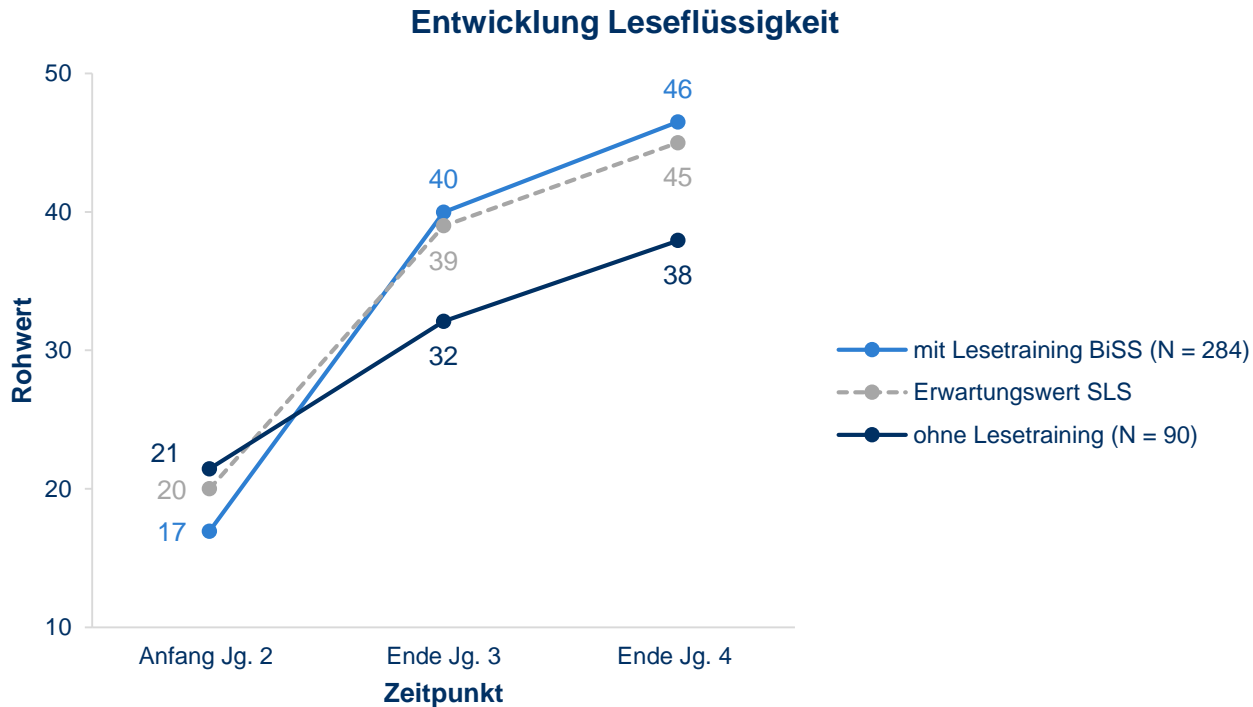
ifbq

Institut für Bildungsmonitoring
und Qualitätsentwicklung

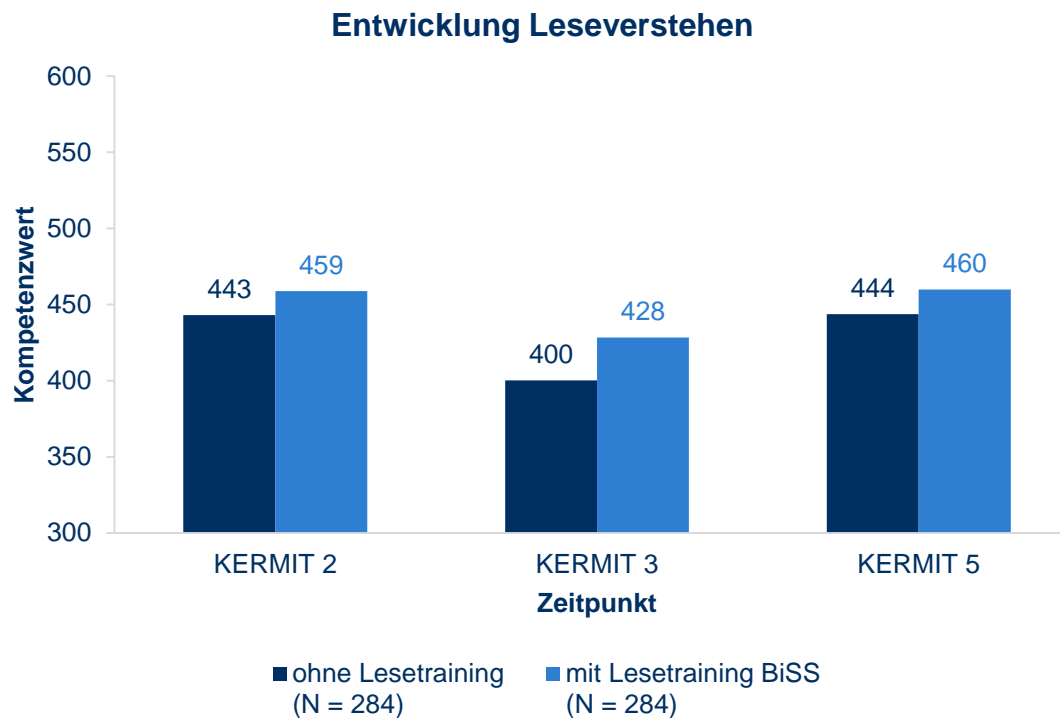


Hamburg

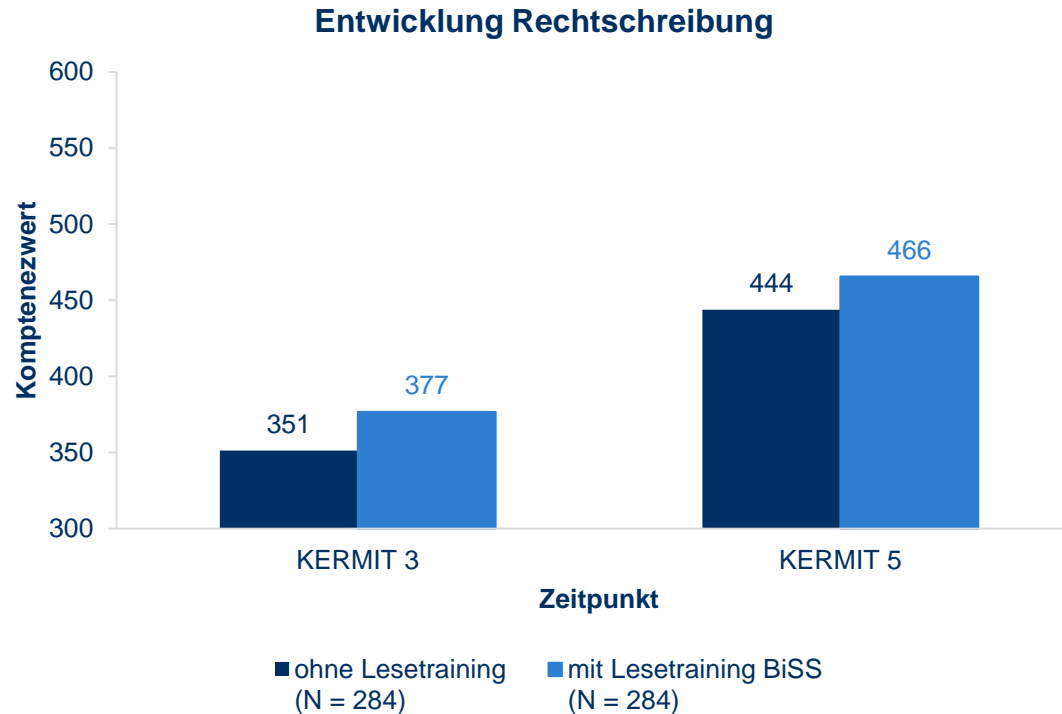
EFFEKTE DES LESETRAININGS AUF DIE LESEFLÜSSIGKEIT



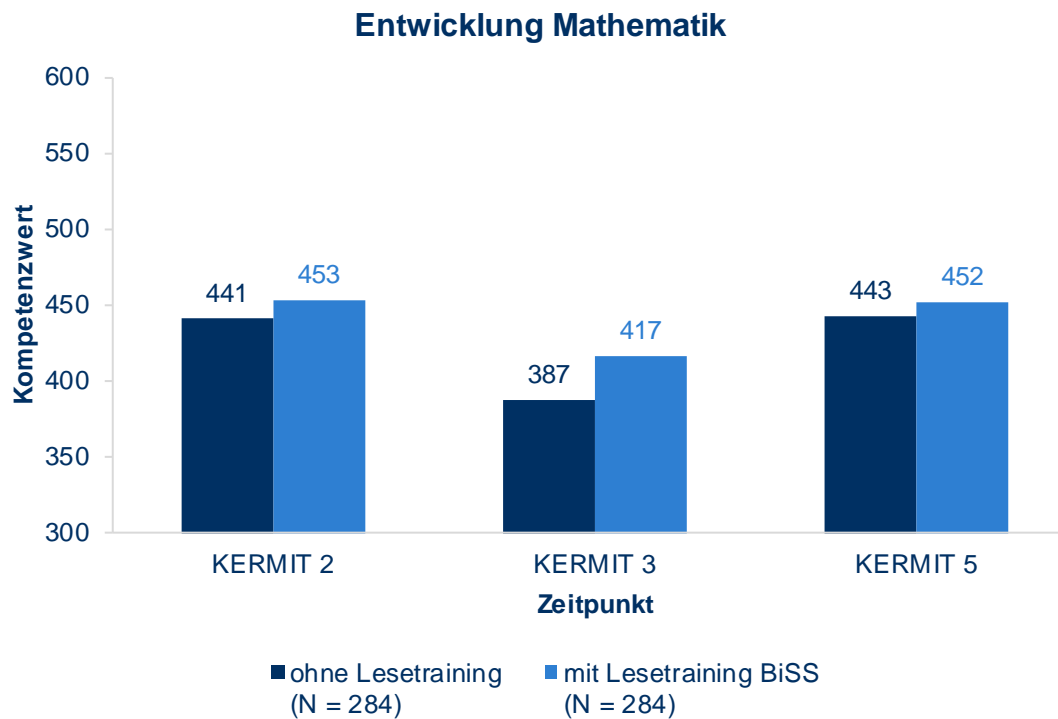
EFFEKTE DES LESETRAININGS AUF DAS LESEVERSTEHEN



EFFEKTE DES LESETRAININGS AUF DIE RECHTSCHREIBUNG



EFFEKTE DES LESETRAININGS AUF MATHEMATIK



ERGEBNISSE AUS DER
TRANSFERPHASE
SJ. 2018/19 BIS SJ. 2022/23



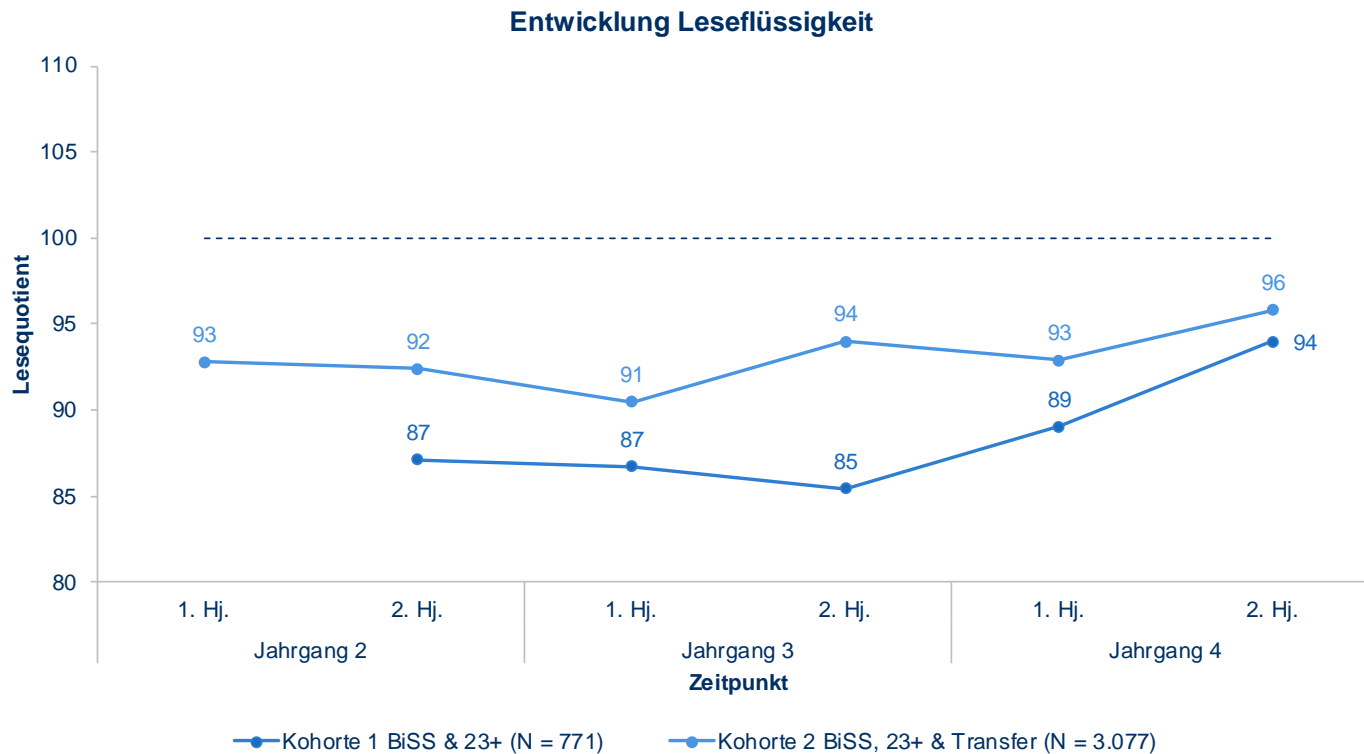
ifbq

Institut für Bildungsmonitoring
und Qualitätsentwicklung



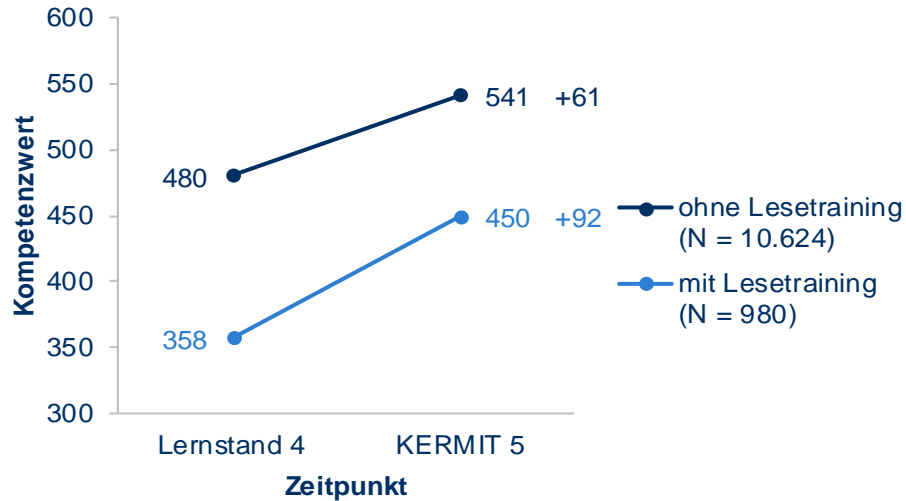
Hamburg

EFFEKTE DES LESETRAININGS AUF DIE LESEFLÜSSIGKEIT

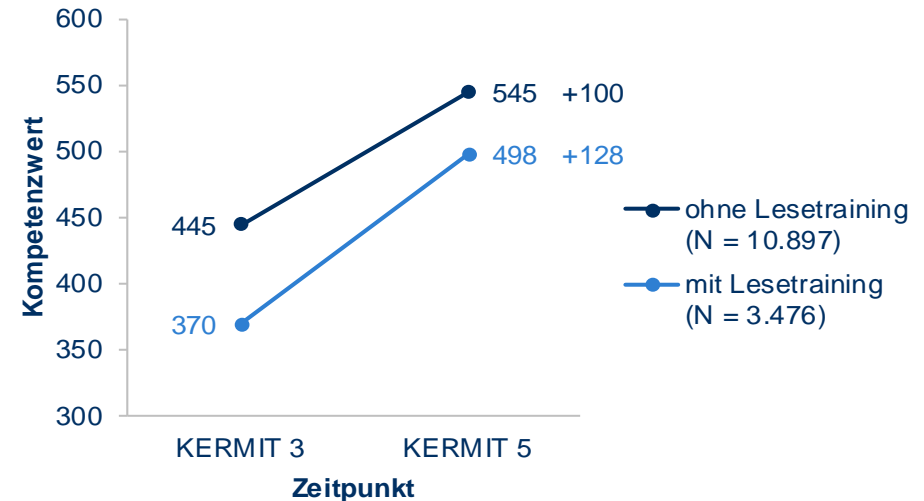


EFFEKTE DES LESETRAININGS AUF DAS LESEVERSTEHEN

Kohorte 1, Entwicklung Leseverstehen



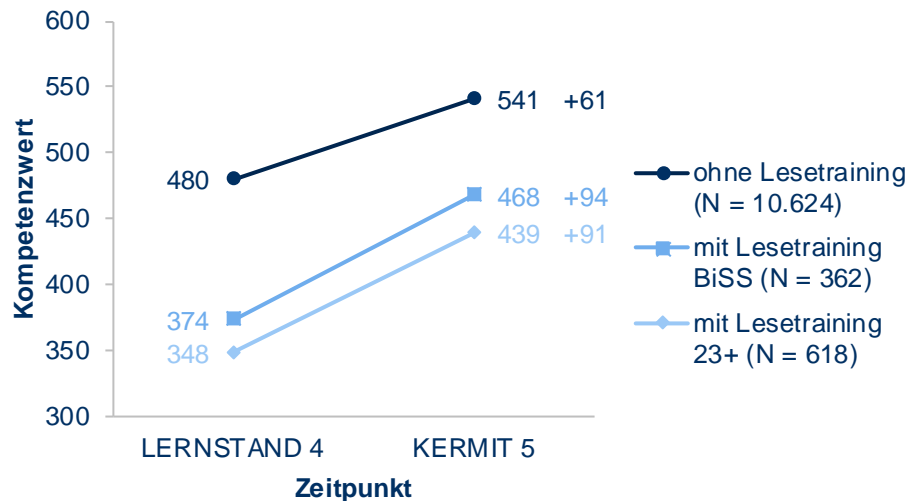
Kohorte 2, Entwicklung Leseverstehen



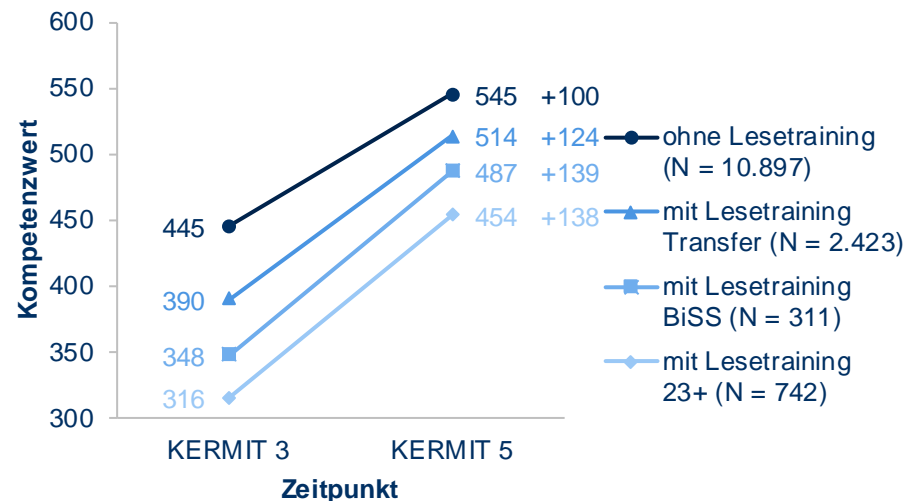
EFFEKTE DES LESETRAININGS AUF DAS LESEVERSTEHEN

ERGEBNISSE FÜR DIE EINZELNEN TEILGRUPPEN

Kohorte 1, Entwicklung Leseverstehen

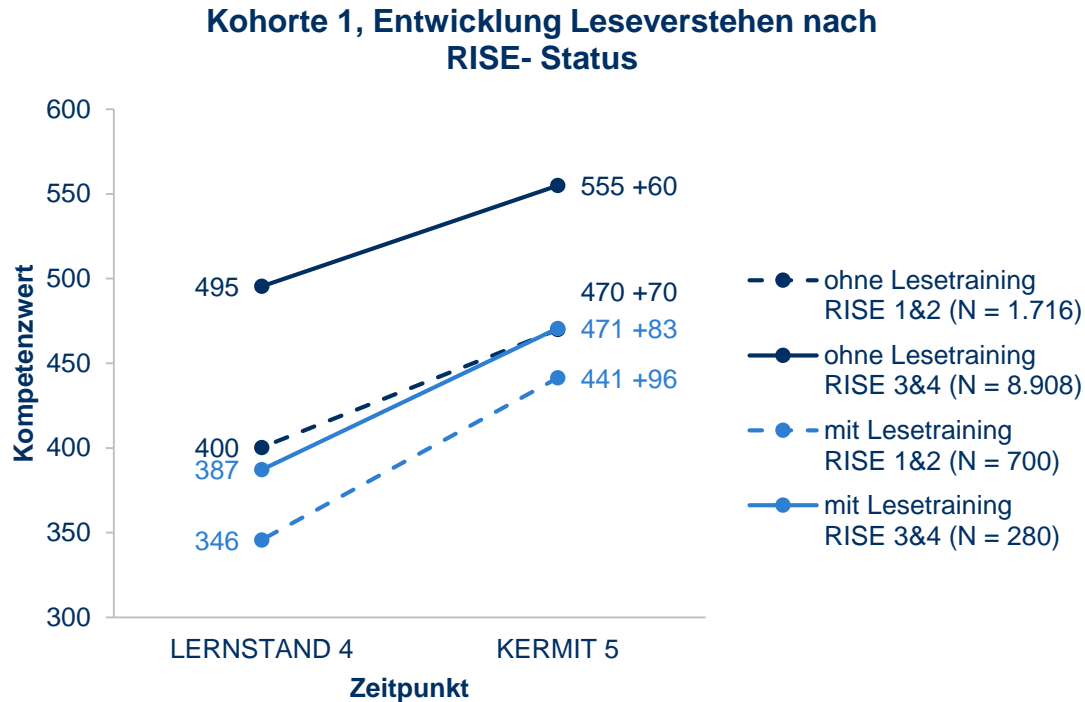


Kohorte 2, Entwicklung Leseverstehen



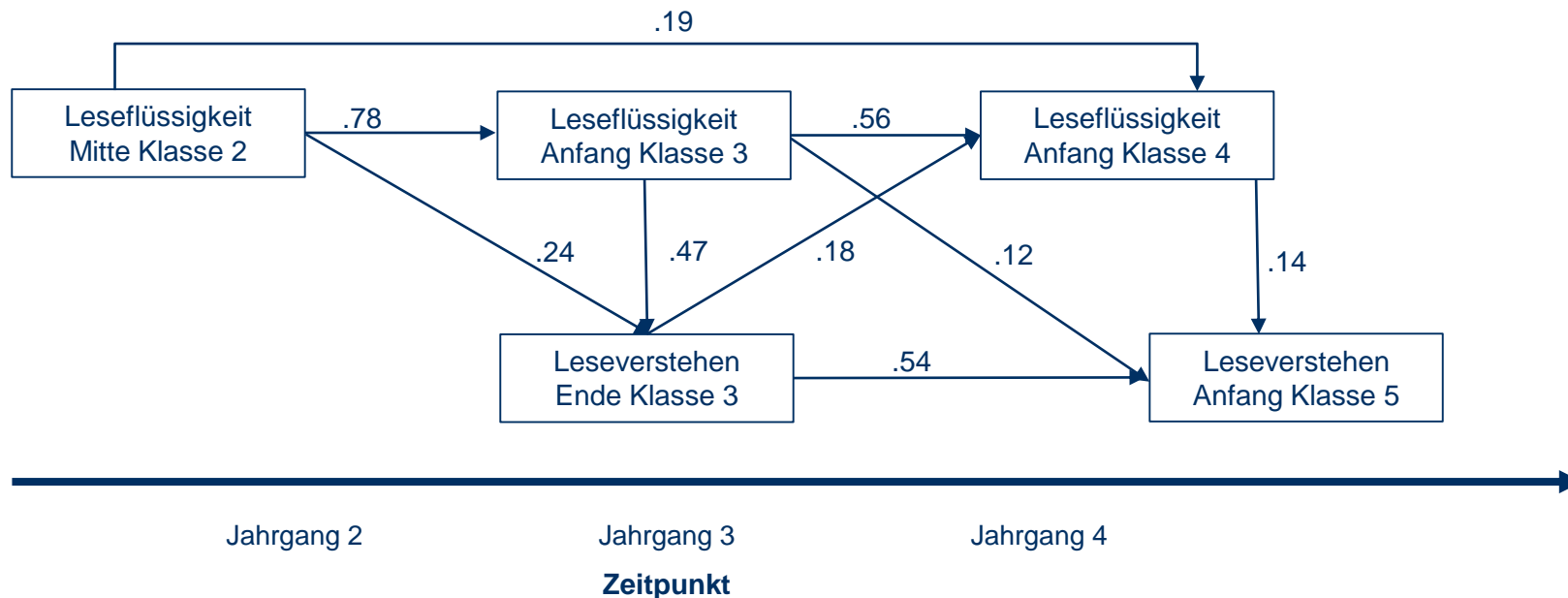
EFFEKTE DES LESETRAININGS AUF DAS LESEVERSTEHEN

ERGEBNISSE NACH RISE-STATUS



ZUSAMMENHANG LESEFLÜSSIGKEIT UND LESEVERSTEHEN

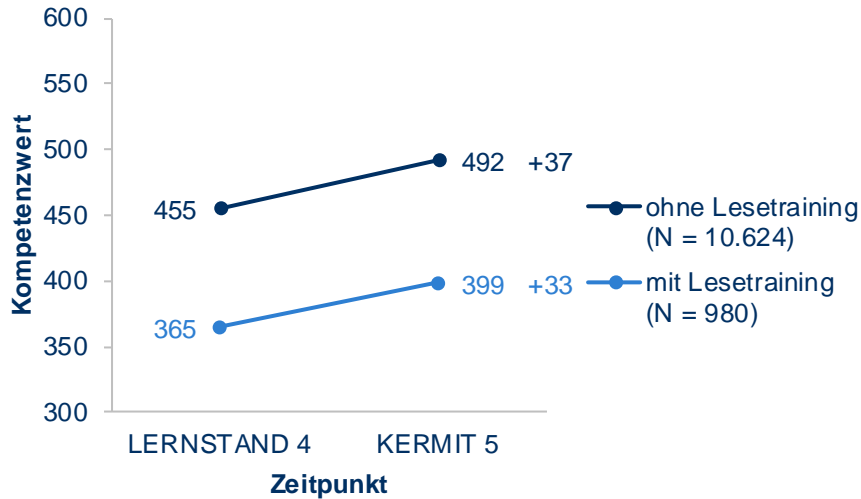
Kohorte 2 (N = 2.436)



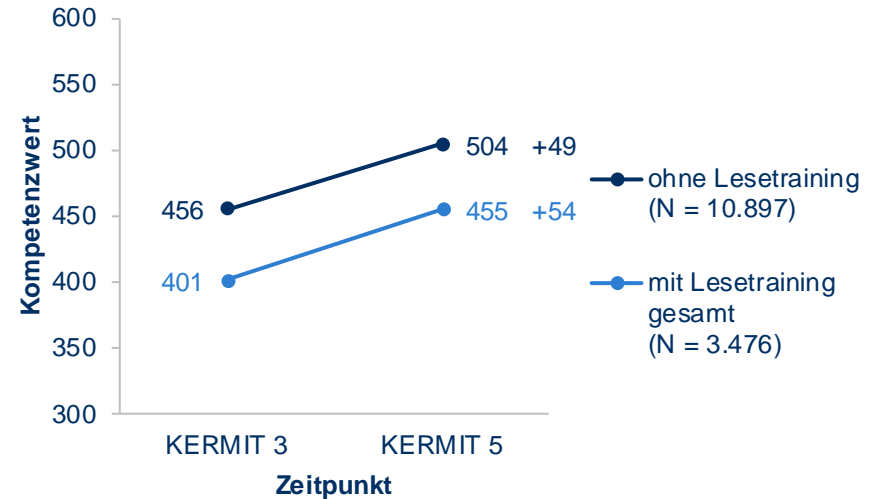
Anmerkung. Der Beta-Koeffizient kennzeichnet die Stärke des Einflusses einer Variable auf eine andere. Interpretation der Effektstärke >.1 klein, >.3 mittel, >.5 groß.

EFFEKTE DES LESETRAININGS AUF DIE MATHEMATIK

Kohorte 1, Entwicklung Mathematik

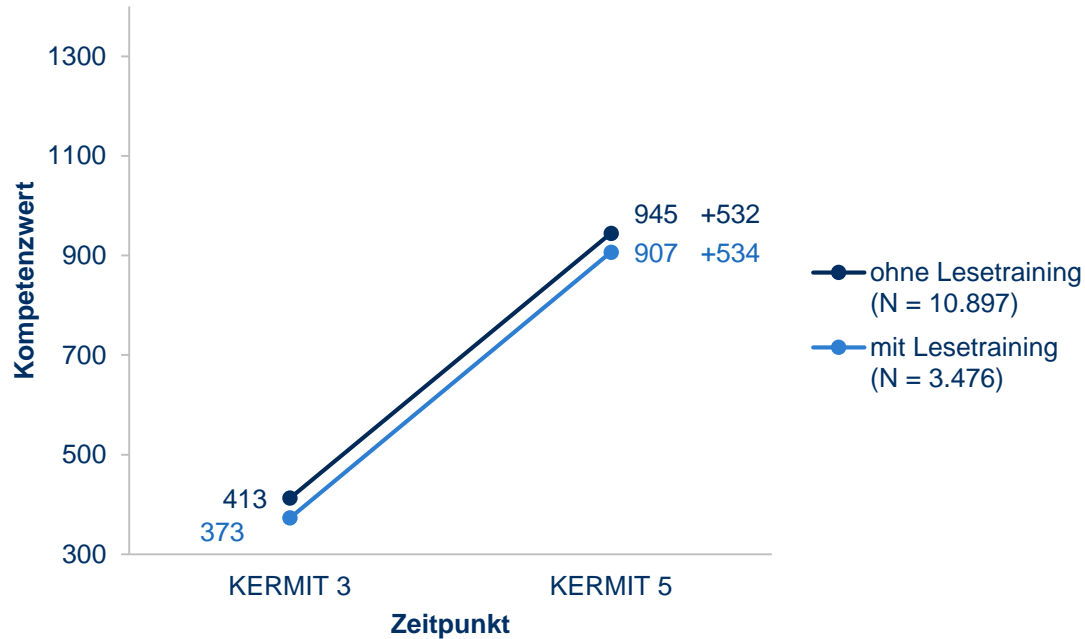


Kohorte 2, Entwicklung Mathematik

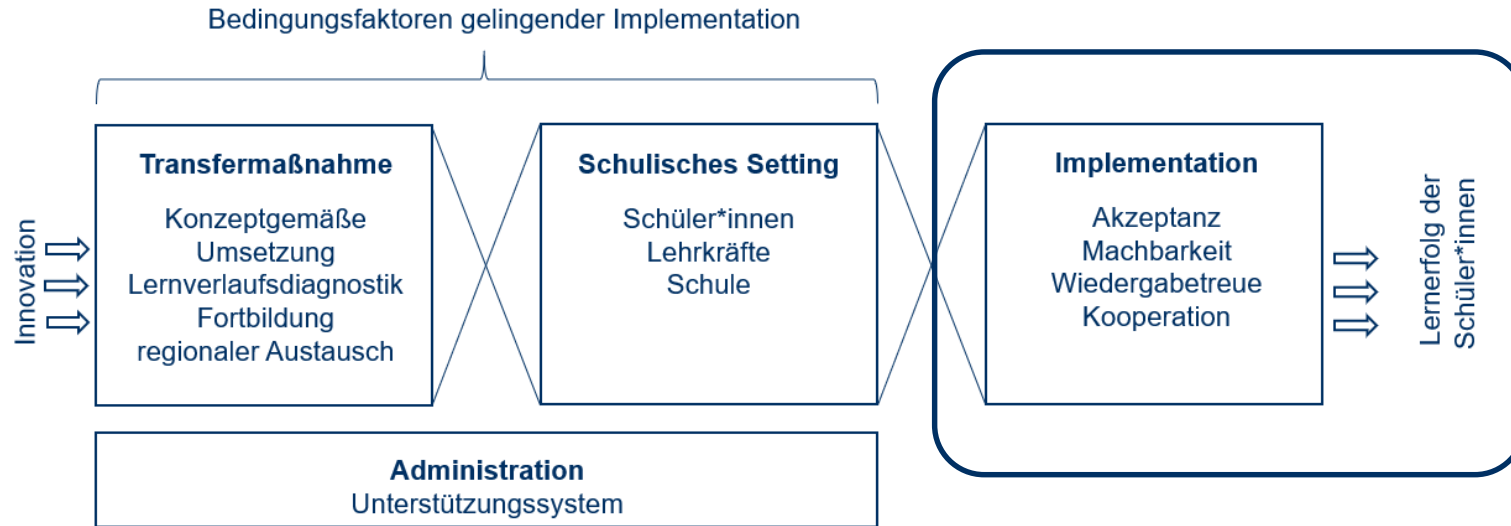


EFFEKTE DES LESETRAININGS AUF DIE RECHTSCHREIBUNG

Kohorte 2, Entwicklung Rechtschreibung

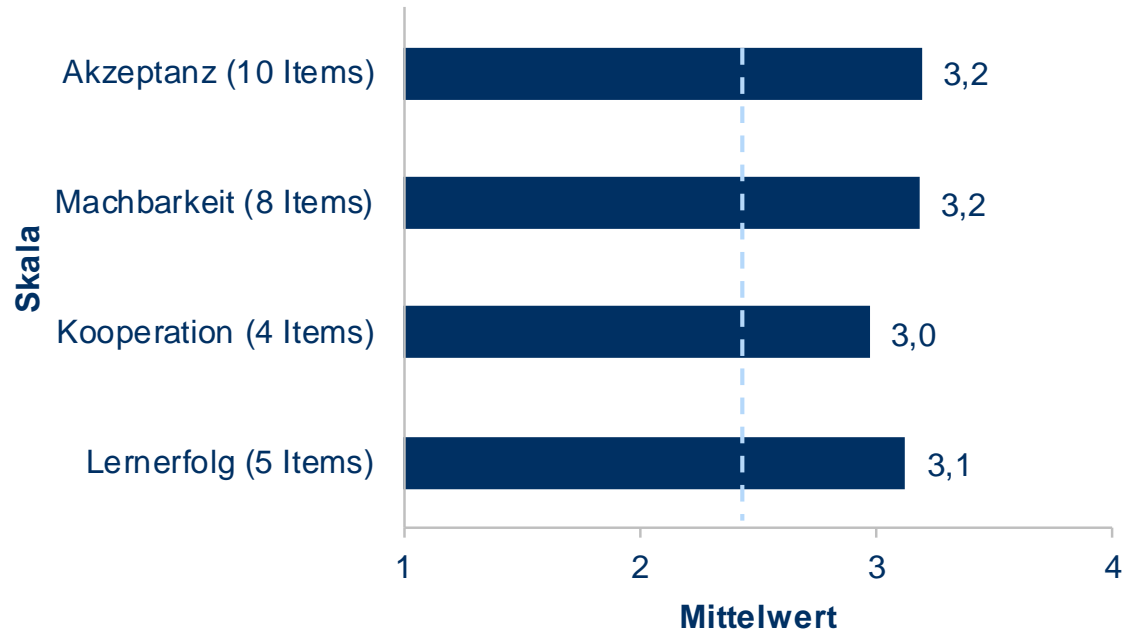


DAS HAMBURGER TRANSFERMODELL



Modifikation des Transfermodells von Souvignier et al. 2021 (Wolters, J., Pohlmann, B. & Vaccaro, E., eingereicht)

EINSCHÄTZUNG ZUM TRANSFERERFOLG



Befragung der Projektkoordinationen (N = 61)

Anmerkung. Die Fragen zu den Zielkriterien konnten auf einer vierstufigen Likert-Skala von 1 *trifft nicht zu* bis 4 *trifft völlig zu* beantwortet werden. Die eingezeichnete Linie steht für den theoretischen Mittelwert.

EINSCHÄTZUNG ZUM TRANSFERERERFOLG

Anzahl der Fördertage pro Woche



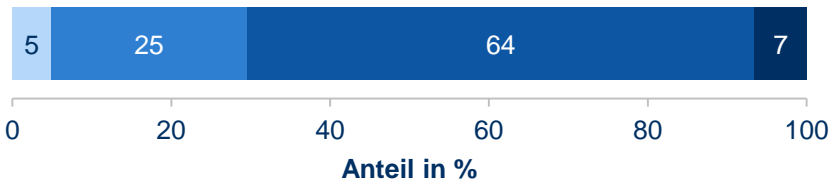
■ 3 Tage ■ 4 Tage ■ 5 Tage

Zeitfenster



■ Verankerung des Lesebandes im Stundenplan ■ Keine feste Verankerung des Lesebandes im Stundenplan

Länge des Lesebandes



■ ca. 10 min. ■ ca. 15 min. ■ ca. 20 min. ■ >20 min.

ZUSAMMENFASSUNG DER BEFUNDE



ifbq

Institut für Bildungsmonitoring
und Qualitätsentwicklung



Hamburg

ZUSAMMENFASSUNG DER BEFUNDE

Die Erfolge des BiSS-Lesetrainings aus der Pilotphase schreiben sich auch nach der Ausweitung auf weitere Schulen fort:

- Es zeigt sich eine signifikante Steigerung der **Leseflüssigkeit** im Verlauf der Primarstufe.
- Darüber hinaus entwickeln sich die Trainingskinder von KERMIT 3 zu KERMIT 5 positiv im **Leseverstehen**.
- Die verschiedenen Lesetrainingsgruppen (BiSS, 23+, Transfer) zeigen ein unterschiedliches Leistungsniveau, profitieren aber **alle** vom Training.
- Auch bei Betrachtung **einzelner Teilgruppen** ergeben sich durchweg positive Effekte: Besonders große Zuwächse im Leseverstehen sind für die **Trainingskinder mit niedrigem RISE-Status** zu verzeichnen.

Die **Bedeutung der Leseflüssigkeit** auf das Leseverstehen wird durch die Zusammenhangs-Analysen deutlich: So trägt die Leseflüssigkeit sowohl wesentlich zur Vorhersage des Kompetenzstands als auch der Kompetenzentwicklung im Leseverstehen bei.

ZUSAMMENFASSUNG DER BEFUNDE

- Das Training ist erfolgreich, weil es von den Schulen akzeptiert, als machbar eingeschätzt wird und die Kolleg*innen miteinander kooperieren.
- Transfereffekte auf weitere Kompetenzbereiche konnten sich – anders als in der Pilotphase – nur in Teilen finden lassen.
- Die ausbleibenden Effekte können der Pandemie geschuldet sein oder dadurch zu erklären sein, dass sich das Training erst etablieren muss, um derartige Transfereffekte zu bewirken.
- Dies gilt es in den nächsten Jahren weiter zu untersuchen, sowie die Nachhaltigkeit der Effekte zu überprüfen.

QUELLENANGABEN

- Gailberger, S., Pohlmann, B., Reichenbach, I., Thonke, F. & Wolters, J. (2021). Zum nachhaltigen Einfluss von Lautleseverfahren auf Leseflüssigkeit, Leseverstehen, Rechtschreibung sowie Kompetenzen jenseits des Deutschunterrichts. Bericht zur Longitudinalstudie des Hamburger BiSS-Verbunds Primarstufe aus der Perspektive von Lesedidaktik und empirischer Bildungswissenschaft für schulische Praxis und Leseförderung. In S. Gailberger & C. Sappok (Hrsg.), Weiterführende Grundlagenforschung in Lesedidaktik und Leseförderung. Schneider Hohengehren.
- Mayringer, H. & Wimmer, H. (2014). SLS 2-9. Salzburger Lese-Screening für die Schulstufen 2-9. Hogrefe.
- Meudt, S.-I., Zeuch, N., Neuber, L. & Souvignier, E. (2020). Kurzskalen zur Erfassung des Transfererfolgs von Leseförderkonzepten in der Schulpraxis. In K. Mackowiak, C. Beckerle, S. Gentrup & C. Titz (Hrsg.), Forschungsinstrumente im Kontext institutioneller (schrift-)sprachlicher Bildung (S. 141–157). Julius Klinkhardt. https://doi.org/10.35468/5801_08
- Souvignier, E., Zeuch, N., Jost, J., Karstens, F., Meudt, S.-I. & Schmitz, A. (2021). Evaluation der Implementation konzeptuell unterschiedlicher Maßnahmen zur Leseförderung in der Sekundarstufe I. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 24 (4), 883–908. <https://doi.org/10.1007/s11618-021-01033-4>
- Wolters, J., Pohlmann, B. & Vaccaro, E. (eingereicht). Systematische Leseförderung: Der Hamburger Weg.

Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung

Referat Monitoring und Programmevaluation (BQ 11)

Jonna Wolters

Dr. Britta Pohlmann

Unter Mitarbeit von

Dr. Anna Rau

Oskar Engels

Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Schule und Berufsbildung



ifbq

Institut für Bildungsmonitoring
und Qualitätsentwicklung



Hamburg